



Top-Übersicht/-Kontrolle gibt die Lenkerkröpfung nach oben. Unten: Die Falkenjagd-Titanstütze punktet mit guter Eigendämpfung.



PREIS 3990 €

Gewicht	10,46 kg
Zuladung**	154,54 kg
Größen	Diamant: S, M, L*, XL, XXL

AUSSTATTUNG

Rahmen	Reynolds-853-Stahl
Gabel	Parapera Carbon Gravel
Schaltung	Campagnolo Ekar, 13 Gänge
Kurbel	Campagnolo Ekar, 40er-Kettenblatt
Kassette	Campagnolo Ekar, 9-42 Z.
Entfaltung	2,17-10,1 m
Laufрад	Mavic Allroad S
Reifen	Schwalbe G-One Bite, 28", 50 mm
Bremsen	hydraul. Scheibenbremsen, Campagnolo Ekar, 160/160 mm
Cockpit	Vorbau/ Lenker: Parapera/ Rennstahl Gravel Carbon, 440 mm; Lenkerband: Selle Italia Presa Corsa
Sattelstütze	Falkenjagd Titan
Sattel	Selle Italia SLR
Lichtanlage	-
Sonstiges	Anbau eines speziellen Falkenjagd-Gepäckträgers und Schutzbleches mgl.

* Testgröße ** Zuladung = Fahrer + Gepäck

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN



SITZPOSITION



EINSATZBEREICH



RENNSTAHL 853 Trail Gravel

Gravel-MTB-Hybrid

Wäre nicht der Rennlenker mit typischer Flare-Form, man käme auf die Idee, das Rennstahl für ein starres Mountainbike zu halten. Es wäre verständlich, so ungewohnt flach steht der 69°-Lenkwinkel, so lang ist der Hauptrahmen mit großzügigem Reach-Wert und so voluminös sind die 50-mm-Schwalbe-Stollenpneus G-One Bite. Bewusst greift Rennstahl am 853 Trail Gravel MTB-Geometriestandards auf, will das Gravelrad so auch für wurzelige Geländeexkursionen und anspruchsvolle, schnelle Abfahrten fit machen. Beste Kontrolle vermitteln soll dabei der dazu stark nach oben gekröpte Carbonlenker der Rennstahl-Schwestermarke Parapera. Deren Portfolio entstammt auch die leichte Carbongabel. Qualitativ sehr hochwertig präsentieren sich die Schweißnähte am, aus edlem, sehr belastbarem Reynolds-853-Stahl gefertigten, Rahmen. Ausstattungshighlight bildet neben der noblen Falkenjagd-Titanstütze Campas 13-Gang-

Gruppe Ekar mit großer 467%-Gesamtübersetzung.

Ideallinie? Relativ

Wer mit aktuellen MTBs und ihren langen Geometrien vertraut ist, fühlt sich am Volant des 853 Trail Gravel rasch heimisch. So kennt das Bike in Highspeed-Abfahrten kein Halten; rast man befähigt von der enormen Laufruhe (Resultat aus flachem Lenkwinkel/langem Radstand) selbstsicher bergab. Zumal der Stahlrahmen Stoßspitzen solide dämpft, vor allem aber die 50er-Reifen Fahrbahnstöße effektiv puffern. Plötzlich temposüchtig geworden? Dann verzögern die extra kraftvollen Campa-Bremsen souverän. Flüssig durchläuft das Rennstahl auch kurvige, flache Strecken, braucht hier nur etwas mehr Druck auf der Radfront. Obwohl kein explosiver Kletterer, macht das Rennstahl am Berg per biomechanisch günstigem 75°-Sitzwinkel gut Meter. Knackig-präzise Gangwechsel tätigt man mit edler Campa-Schaltung selbst unter hoher Pedallast.

FAZIT

Grober Schotter, wilde Abfahrten, flowig-wurzelige Saumpfade: Fahr-situationen, in denen sich das schnelle Rennstahl pudelwohl fühlt – und teils sogar ein MTB ersetzt.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●

- + Tolle Rahmenverarbeitung, top Abfahrtsqualitäten, Reifenfederung, 1A-Gesamtfunktion der Campa-Ekar-Gruppe
- Je nach Po recht harter Rennsattel, sportliche Übersetzung ohne super leichten Berggang

Preis-Leistung ● ● ● ● ●

Note 1,3 Sehr gut

FOTOS: GIDEON HEEDE